Ressort: Sport

DOSB-Chef Hörmann setzt sich für Pechstein ein

Berlin, 19.01.2014, 09:48 Uhr

GDN - Der neue Präsident des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB), Alfons Hörmann, setzt sich dafür ein, dass die Eisschnellläuferin Claudia Pechstein wieder in die Sportförderung aufgenommen wird. "Der DOSB hat ein Vorschlagsrecht, aber die Entscheidung liegt beim Bundesinnenministerium", sagte Hörmann dem Nachrichtenmagazin "Der Spiegel".

"Nach den Olympischen Spielen werden wir darüber noch einmal ins Gespräch einsteigen. Wir setzen uns für eine faire Lösung ein." Hörmann hatte vorige Woche ein Gespräch mit Pechstein und ihrem Lebensgefährten Matthias Große. Die Internationale Eislauf-Union (ISU) hatte die fünffache Olympiasiegerin von Februar 2009 bis Februar 2011 wegen Dopings gesperrt. Pechstein verlor deshalb ihren Status als Mitglied der Sportfördergruppe bei der Bundespolizei. Die Eisschnellläuferin ist die erste deutsche Athletin, die mittels eines indirekten Beweises gesperrt wurde. Gutachter der ISU hatten einen erhöhten Retikulozytenwert als Indiz für Blutdoping gewertet. "Der Fall Claudia Pechstein ist sicher einer der komplexesten der gesamten Sportgeschichte", so Hörmann. Pechstein peilt bei den Winterspielen in Sotschi ihre zehnte Olympiamedaille an.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-28652/dosb-chef-hoermann-setzt-sich-fuer-pechstein-ein.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619